

Das Magazin für aktive Reiter

3
März
2009

Mein Pferd

Jetzt vereint mit
Pferde heute

SCHARF, FRUCHTIG, SÜSS

Was Pferde schmecken

DRAMA IM PARADIES

Das Schicksal der Seychellen-Pferde

REITJACKEN

18 Top-Modelle im Vergleich

Special Ausrüstung

- **Gebisse:** Wie sie im Pferdemaul wirken
- **Beinschutz:** Das bringen Gamaschen und Bandagen
- **Satteldecken:** Worauf man beim Kauf achten muss

PFERDEGERECHT REITEN

Das Prinzip der LEICHTIGKEIT

Profi-Trainer Peter Kreinberg über körperliche Voraussetzungen des Pferdes, richtige Vorbereitung am Boden und sanfte Hilfengebung

Peter Kreinberg gilt europaweit als einer der besten Ausbilder



März 2009



12

Das Prinzip der Leichtigkeit erklärt
Top-Trainer Peter Kreinberg



49

Europas verständlichste Reitlehre:
Diesmal geht es um den Galopp



20

Unfallakte: Beim Anblick dieses
Paares geriet ein anderes Pferd
in Panik und riss sich los



78

Vier Vollblutaraber wurden
auf den Seychellen vor
dem Hungertod gerettet



54

Im Special: So wirken Gebisse, was
Gamaschen und Bandagen bringen u. a.



SERIE

38

Wie Pferde ihren
Geschmackssinn
einsetzen

DER DIREKTE DRAHT ZU

Mein
Pferd

Redaktion:

Tel.: 0221/9608-400
Fax: 0221/9608-550
redaktion@mein-pferd.de

Anzeigenabteilung:

Alexandra Nini
Tel.: 040/38906-468
Fax: 040/38906-301
nini@mein-pferd.de

Abonnement:

Tel.: 040/38906-890
Fax: 040/38906-895
meinpferd@interabo.de

Einzelheftbestellungen:

Fax: 040/38906-595
heftnachbestellung@jahr-tsv.de

Online: www.mein-pferd.de



72

Wunschkpferd:
Westernreiterin
Yvonne im
Damensattel

Theofanis: Gabriele Bissler

SP

54

Get
Wie
im f
Sat
Wor
64
Bei
Das
Spe
U. a

60

64

68

PF

72

76

83

...

Syb

AB

78

Dra
Für
Sey
waf
Sek

RU

3

6

8

10

11

48

70

84

86

90

96

98

Edi
Gal
Nes
Der
Ein
Ger
Les
Les
Hie
Imj
Vor
Nar

Pferdemenschen

DAS WUNSCHPFERD

Elegant wie Sissi

Im Damensattel trägt Yvonne ein „Habit“, bestehend aus Jackett, Weste und Reitschürze

Sich ein Mal wie eine Prinzessin in eleganter Kleidung fühlen. Stolz im Damensattel sitzend dahingaloppieren. Ein neues Reitgefühl erleben. Dieser Traum wurde für Yvonne wahr

Yvonne ist ganz schön aufgeregt. Ungewöhnlich für die selbstbewusste 38-Jährige. Doch heute steht ja auch ein kleines

Abenteuer an: ein Ritt im Damensattel. „Davon habe ich schon immer geträumt. So wie Aschenbrödel in dem berühmten Film ‚Drei Haselnüsse für Aschenbrödel‘, schmunzelt die Mülheimerin. Beim Gedanken an Aschenbrödel beschleicht Bettina Keil ein eher mulmiges Gefühl. Als deutsche Repräsentantin der englischen Side Saddle Association stehen für sie Stil und Tradition im Vordergrund, keinesfalls Kostümreiterei. „Die Umsetzung der klassischen Reitlehre und die Skala der Ausbildung haben Priorität“, betont die 43-jährige Düsseldorferin. Also kein wallendes Sissi-Kostüm für Yvonne? Nein. Dafür aber ein elegantes „Habit“, feine Lederhandschuhe und eine unvergessliche Reitstunde. Treffpunkt ist die luxuriöse Reitanlage Hülsmann in Willich. Dort entdeckt Yvonne etwas, das ihre Augen glänzen lässt. Ein Reitkostüm aus hochwertigem Tweed. „Das kannst du nachher gern mal anziehen“, stellt Bettina Keil in Aussicht. Yvonne ist begeistert und blättert neugierig in den zahlreichen Büchern über das Damensattelreiten vergangener Jahrhunderte. Schnell wird klar: Frauen, die im Da-

mensattel durchs Leben ritten, waren ganz besondere Persönlichkeiten. Elegant, selbstbewusst, verwegen und vielleicht auch ein bisschen spleenig.

Horn gibt Halt

Nach der Lektüre geht es dann zu Samurai, einem 17-jährigen polnischen Warmblut. Dr. Bettina Grahner, Gründungsmitglied des deutschen Vereins „Reiten im Damensattel“, schleppt gerade einen Damensattel vom Kofferraum ihres Autos zum Putzplatz. Das gute Stück ist sorgfältig verpackt. Schließlich sind Damensättel mit einem Einstiegspreis von 2.000 bis 3.000 Euro recht kostspielig. Yvonne öffnet vorsichtig den Reißverschluss der Schutzhülle, und schon ist ihr Traum vom Ritt im Damensattel zum Greifen nah. Ihre Finger gleiten andächtig über das hochwertige Leder. Verweilen an dem großen Horn, das gleich beim Ritt Halt und Sicherheit geben

Heute Samurai ...

... morgen ein rasantes Westempferd oder ein Andalusier-Hengst – jeder hat einen Vierbeiner, den er für sein Leben gern reiten würde. Diesen Wunsch möchten wir Ihnen erfüllen. Schreiben Sie uns, welches Pferd durch Ihre Träume trabt, zudem ein paar Zeilen zu Ihrem reiterlichen Background und Ihrem Alter.

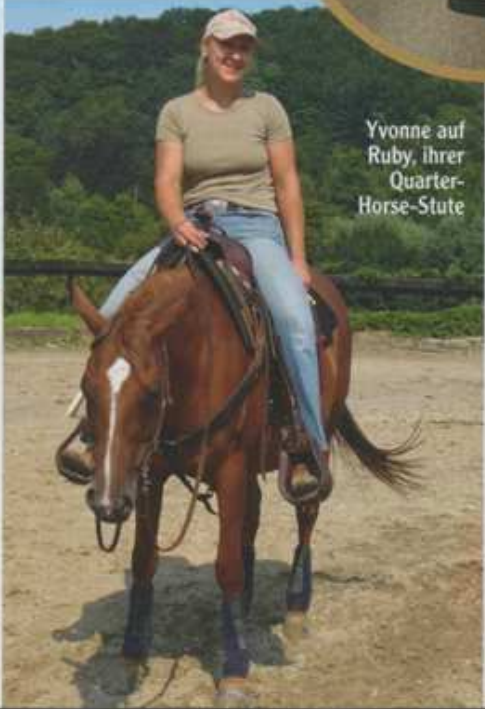
Senden Sie die Infos an:
Redaktion Mein Pferd,
Schanzenstraße 36,
Gebäude 31.1,
51063 Köln,
E-Mail: redaktion@mein-pferd.de

Fotos: Gabriele Meitz



Der Bügel öffnet sich bei einem Sturz

soll. „Ein Horn gibt es bei keinem Westensattel auch, allerdings sieht das hier ganz anders aus“, scherzt die junge Frau. Und noch etwas ist ganz anders. Der Sattel hat gar keinen Steigbügel und auch keinen Steigbügelriemen. Soll das etwa eine spezielle Herausforderung für den Gleichgewichtssinn sein? Nein. „Für das Reiten im Damensattel verwenden wir einen Sicherheitssteigbügel, der erst kurz vor dem Aufsitzen befestigt wird“, er-



Yvonne auf Ruby, ihrer Quarter-Horse-Stute



Mindestens 2.000 Euro kostet ein geeigneter Sattel



Über das Podest steigt Yvonne in den Sattel



Yvonne's Reitlehrerinnen legen viel Wert auf Stil

REITEN IM DAMENSATTEL E. V.

Großes Angebot

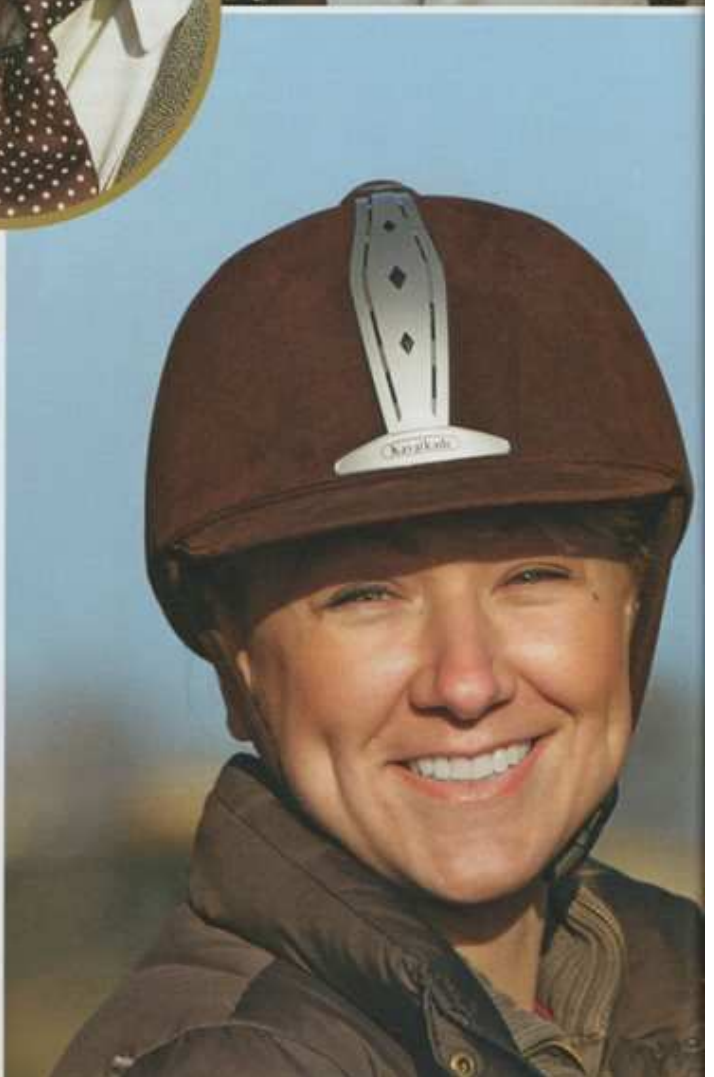
Bettina Keil und Dr. Bettina Grahner sind Gründungsmitglieder des seit 1997 bestehenden Vereins „Reiten im Damensattel“. Ihr Ziel ist es, das Reiten im Damensattel zu erhalten und weiterzuentwickeln. Zum vielseitigen Angebot des Vereins gehören Reitunterricht, Lehrgänge, Richter-Seminare, Beratung beim Equipment-Kauf, das Ausrichten von Turnierprüfungen und Schaubildern. Weitere Infos: www.damensattel-duesseldorf.de


klärt Dr. Grahner. Da ein Sturz vom Damensattel fast immer zu der vom Horn abgewandten Seite hin erfolgt, bedarf es eines raffinierten Sicherheitssystems, das sich sofort löst, wenn die Reiterin das Gleichgewicht verliert und stürzt. Inzwischen hat Bettina Keil den Sattel auf Samurais Rücken platziert, und es geht los. Yvonne blickt hinauf zum in 1,70 Meter Höhe thronenden Sattel und fragt sich, wie man am besten da hoch kommt.

Hölzerner Helfer

Mit einem Helfer. Oder alternativ mit einer mechanischen Aufsteighilfe, einem Holzpodest zum Beispiel. Geschafft. Yvonne sitzt im Sattel und legt ihr rechtes Bein elegant um das Sattelhorn. „Fühlt sich gut an“, strahlt sie.

„Sieht auch gut aus, aber: Fußspitze runter!“, korrigiert Bettina Keil. Die rechte Fußspitze muss immer nach unten zeigen. Zum einen, weil es eleganter aussieht, aber vor allem, weil sich dann die Muskulatur des Unterschenkels lockert. Eine angespannte Unterschenkelmuskulatur würde gegen den Sattel drücken und dem Pferd falsche Signale geben. Jetzt soll Yvonne selbst die Zügel aufnehmen. „Die sind ja viel länger als normal“, stellt sie fest. Das ist richtig und wichtig, damit das Pferd auch am hingeebenen Zügel geritten werden kann, ohne dass der zu kurze Zügel am hochgelegten Knie der Reiterin hängen bleibt. Ansonsten gleicht die Zügelführung beim Damensattelreiten exakt der der klassischen Reitlehre. Zu der gibt es ohnehin viele Pa-





Bettina Keil, Yvonne
Reitlehrerin, verschnallt
den Sicherheitsbügel

rallen, abgesehen vom fehlenden Schenkel natürlich. Den vermisst Yvonne gleich beim ersten Anreitversuch: Sie drückt den linken Schenkel impulsartig gegen Samurais Seite. Der Wallach macht keinen Schritt. Erneutes Drücken, dieses Mal begleitet von energischem Vorschieben des Beckens. Nichts. „Du musst den Reitstock als Schenkelaussetz nehmen. Einfach gleichzeitig einen vorwärtstreibenden Impuls mit Schenkel und Reitstock geben“, erklären die überzeugten Damensattel-Liebhaberinnen. Tatsächlich. Samurai legt sofort los. Yvonne ist stolz und blickt frohlockend zu ihren Reitlehrerinnen. „Nach vorne schauen. Die Schultern und das Becken gerade ausrichten. Und gerade sitzen“, rufen sie. Kein Problem. Die begeisterte Westernreiterin macht eine glänzende Figur. Wo sonst Cowgirl-Charme mit Jeans und Western-Boots herrscht, macht sich aristokratisch anmu-


tende Eleganz breit. Offensichtlich ein gutes Gefühl, denn als Dr. Grahner Yvonne fragt, ob sie auch einmal antraben wolle, erntet sie ein euphorisches „Na klar!“. Schenkel und Reitstock, ein kleiner Schub aus dem Kreuz – schon trabt Samurai schwingvoll dahin, und seine Reiterin versucht, das neue Bewegungsgefühl zu erfassen.

Geschmeidiger Galopp

Einfach leichttraben? Das funktioniert nicht im Damensattel. Und der Vollsitz erweist sich als ganz schön anstrengend. Yvonne ist hoch konzentriert und redet nicht viel. Es wird immer besser. Nach einigen Runden passt sich ihr Körper geschmeidig an die Bewegungen des Wallachs an. „Und wie sieht es mit einem Galopp aus?“, fragt Dr. Grahner. Yvonne kneift nicht. Sie wartet auf die nächste Ecke, lehnt den Oberkörper kurz vor und galop-

piert auf dem richtigen Fuß an. „Das macht sie klasse“, freut sich Bettina Keil, während sie jede Bewegung des Duos auf dem Hufschlag mit den Augen verfolgt. Als Yvonne mit dem Oberkörper in Vorlage gerät und den Unterschenkel des linken Beines nach hinten verlagert, korrigiert sie die Ausbilderin sofort: „Immer schön aufrecht sitzen und den Schenkel am Gurt lassen.“ Als Yvonne und Samurai fast so elegant dahinschweben, wie es einst die österreichische Kaiserin Sissi tat, sind die Reitlehrerinnen zufrieden. Und Yvonne wird ihren Ausflug in die Welt der Damensattel-Reiterei nie mehr vergessen. „Der Galopp war superbequem“, schwärmt sie auf der Fahrt zum heimischen Stall. Und beim nächsten Ausritt wird sie sich bestimmt ein bisschen wie Aschenbrödel fühlen, das vom Prinz begleitet, im Damensattel durch die Wälder reitet.

Gabriele Metz



Nach dem Ritt ist vor dem Ritt:
Yvonne ist so begeistert, dass sie
den Sattel am liebsten für ihre
Stute mitnehmen möchte